



**Stiftung  
Kultur für Kinder**

**Wenn wir die Welt verändern wollen,  
müssen wir bei den Kindern anfangen!**

**KRASS<sup>e.V.</sup>**

**Kulturelle Bildung für Kinder & Jugendliche**



### **BERICHT ZUR ORGANISATIONSENTWICKLUNG**

KRASS e.V. und Stiftung Kultur für Kinder

Der nachfolgende Bericht wurde am 02.06.2022  
unter vollständiger Anwendung des  
„Berichtsstandards für soziale Organisationen“  
fertiggestellt.



## Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>4</b>
<b>1. Gegenstand und Umfang des Berichts .....</b>	<b>6</b>
1.1 Geltungsbereich .....	6
1.2 Berichtssystem und Berichtszyklus .....	6
1.3 Grad der Anwendung des SRS .....	6
1.4 Berichtsform und Berichtsbestandteile .....	6
1.5 Ansprechpartner .....	6
<b>2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz .....</b>	<b>7</b>
2.1 Themenfeld .....	7
2.2 Das gesellschaftliche Problem .....	9
2.2.1 Gesellschaftliche Ausgangslage .....	9
2.2.2 Ausmaß des Problems .....	11
2.2.3 Bisherige Lösungsansätze .....	11
2.3 Der Lösungsansatz .....	12
2.3.1 Vision und Mission .....	12
2.3.2 Strategie .....	12
2.3.3 Zielgruppen .....	18
2.3.4 Aktivitäten und erwartete Wirkungen .....	18
2.4 Verbreitung des Lösungsansatzes .....	19
2.4.1 Gegenstand der Verbreitung .....	19
2.4.2 Verbreitungsmethoden .....	20
2.4.3 Stand der Verbreitung .....	21
<b>3. Gesellschaftliche Wirkung .....</b>	<b>23</b>
3.1 Eingesetzte Ressourcen .....	23
3.2 Leistungen .....	24
3.3 Wirkung .....	24
3.4 Evaluation und Qualitätssicherung .....	28
<b>4. Weitere Planung und Ausblick .....</b>	<b>28</b>
4.1 Planung und Ziele .....	30
4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen .....	29
4.3 Risiken .....	31



<b>5. Die Organisation KRASS .....</b>	<b>32</b>
5.1 Organisationsstruktur .....	32
5.2 Stand der Organisationsentwicklung .....	33
5.3 Vorstellung der handelnden Personen .....	32
5.4 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke .....	33
<b>6. Profile der beteiligten Organisationen.....</b>	<b>43</b>
6.1 Organisationsprofil.....	43
6.2 Leitung der Organisation .....	45
6.2.1 Leitungsorgan .....	40
6.2.2 Aufsichtsorgan .....	40
6.2.3 Interessenskonflikte.....	40
6.3 Beteiligungsverhältnisse.....	41
6.4 Umwelt und Sozialprofil.....	41
<b>7. Finanzen .....</b>	<b>42</b>
7.1 Buchführung und Bilanzierung .....	42
7.1.1 Buchführung .....	42
7.1.2 Jahresabschluss .....	42
7.1.3 Controlling.....	42
7.2 Vermögensverhältnisse .....	42
7.2.1 Vermögensrechnung .....	42
7.2.2 Darlehen .....	42
7.3 Einnahmen und Ausgaben.....	43
7.4 Lagebericht .....	44

## Vorwort

Liebe LeserInnen,

*schön, dass sie sich über KRASS informieren wollen. Ich bin Claudia Seidensticker, Gründerin und Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins KRASS e.V. – kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche und der Stiftung Kultur für Kinder. Mein ganzes Leben ist geprägt von Kunst und Kreativität. Ich habe das große Glück gehabt meine Leidenschaft zum Malen zum Beruf machen zu dürfen. Als professionelle Künstlerin. Bis das Schicksal meine Pläne nochmal geändert hat. Nach einem schweren Autounfall konnte ich meine Tätigkeit als Malerin nicht mehr ausleben.*

*Aber das war für mich Anlass meine Leidenschaft und mein Wissen für die Kunst mit anderen zu teilen. Unseren Kleinsten. Also habe ich KRASS gegründet. Vor 13 Jahren. Oder in schöneren Zahlen: Das macht rund 50.000 Kinder und Jugendliche weltweit, die an Workshops teilgenommen haben und 300 freiwillige Helfer\*innen, die sich 350.000 Stunden Zeit für KRASSe Projekte genommen haben.*



*KRASS treibt ein klares Leitbild an, unsere Mission: Wir inspirieren kleine Köpfe, damit Ihre Kreativität geweckt wird und ins Unfassbare wächst. Für ein fröhliches Leben, das unsere Vorstellungskraft sprengt. Wir wollen, dass Kinder aus allen gesellschaftlichen Schichten, Theater, Kunst und Kultur erleben und beleben dürfen. Bei KRASS erziehen wir nicht – wir beflügeln. Deshalb gibt es bei uns keine Erzieher\*innen, sondern professionelle Künstler\*innen, Pädagog\*innen und Kunsttherapeut\*innen mit Herz.*

*Auch 2021 war wieder einmal ein bewegendes Jahr. Voller Inzidenzwerte, einer tragischen Flutkatastrophe und mit Angela Merkel, die Nina Hagen hört und nach Hause geht. Umso dankbarer sind wir um die vielen wunderbaren Momente, die wir 2021 mit KRASS erleben durften. Wir waren im Disneyland, wir waren über den Wolken, wir haben Brücken verziert und Kinderrechte stark und bunt gemacht. Am Ende ist es vielleicht genau das, was wir brauchen. Die kleinen Momente mit Kinderlachen, den richtigen Menschen und ganz viel Kreativität.*

*Und so kann ich wieder einmal nur ein großes DANKE aussprechen an unsere Mitarbeiter\*innen im administrativen Team, den professionellen Künstler\*innen, die sich täglich ins Zeug legen, die ehrenamtlichen Betreuer\*innen, die im Hintergrund die Fäden ziehen, die Förderer\*innen, die mit ihrem Support vieles möglich machen.*

*Natürlich auch ein dickes Danke unseren Kindern, die alles was wir tun mit Ideenreichtum und Freude füllen!*



*Freundliche Grüße*

*Claudia Seidensticker*

*Claudia Seidensticker*





## **2. Gegenstand und Umfang des Berichts**

### **1.1 Geltungsbereich**

Gegenstand des Berichts sind der Verein KRASS e.V. und die Social-Franchising-Ableger KRASS vor Ort sowie deren an die Vision und Mission des Vereins angelegten Projekte: U. a. die gezielte kulturelle Bildung und Persönlichkeitsentwicklung sowie Vermittlung und Stärkung sozialer Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen – unabhängig von deren familiären und/oder sozialen Hintergründen – mit den Mitteln der Kunst und Medien.

Ziel sollte sein, eine selbständige Lebensgestaltung für sich zu entdecken und entwickeln zu können.

### **1.2 Berichtssystem und Berichtszyklus**

Die Informationen dieses Berichts beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 oder gem. Quellenangaben.

### **1.3 Grad der Anwendung des SRS**

Der vorliegende Bericht wurde in seiner Gliederung und Form weitestgehend an den Berichtsstandard für soziale Organisationen von 2012 orientiert. Abweichungen liegen hierbei in diesem Bericht keine vor.

### **1.4 Berichtsform und Berichtsbestandteile**

Anlagen enthält dieser Bericht keine.

### **1.5 Ansprechpartner**

Ansprechpartnerin von KRASS e.V. ist die Vorsitzende des Vorstandes:

Claudia Seidensticker-Fountis

Telefon: +49 170 24 16 859

E-Mail: c.seidensticker@krass-ev.de

Anschrift: Grafenberger Allee 269, 40237 Düsseldorf

Erstellung des Berichtes:

Claudia Seidensticker-Fountis, Inger Etzel, Kim Reuscher und Carina Gonzalez

### 3. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

#### 2.1 Themenfeld

KRASS e.V. widmet sich thematisch den Themen Kultur, Kunst und Medien. Alle Projekte und Workshops haben außerdem eine besondere soziale und gesellschaftliche Ausrichtung mit Schwerpunkt in der barrierefreien, persönlichen, kreativen Weiterbildung. Konkret decken wir mit unseren Projekten folgende Themenfelder ab:

<b>Bildende Kunst I</b>	Malerei, Grafik, Fotografie
<b>Bildende Kunst II</b>	Bildhauerei, Architektur, Kunsthandwerk, Installationen
<b>Darstellende Kunst</b>	Theater, Tanz
<b>Musik</b>	Komposition, Interpretation: vokal und instrumental
<b>Neue Medien</b>	Einsatz neuer Technologie, Virtuelle und Digitale Kunst, Trickfilm



Präsentiert werden die Ergebnisse der Projekte und Workshops über öffentliche Aufführungen und Präsentationen, das Internet und die Sozialen Medien sowie über klassische Medien, bspw. Zeitungen, Plakate, Bücher, Gemälde, Fernsehen und Radio.

Alle Projekte und Workshops von KRASS e.V. beinhalten weiterhin in ihrer Konzeption sozialpädagogische und bildende Schwerpunkte – ganz im Sinne einer positiven Persönlichkeitsentwicklung, mit dem Ziel besser für die schwierigeren Anforderungen ihres späteren Lebens gewappnet zu sein.

Ansatzpunkt ist hier, den Kindern und Jugendlichen wichtige kreative und soziale Kompetenzen und Fähigkeiten mit auf ihren Weg zu geben. Wir stärken, trainieren und entwickeln sie in diesen konkreten Ansatzpunkten:



<b>Kreativität</b>	freier, individueller Ausdruck (verbal/non-verbal)
<b>Handwerk</b>	mittels Schrift, Bild, Objekten und Materialien & Ideen sinnvoll gestalten und umsetzen.
<b>Verantwortung</b>	durch Integration und Toleranz.
<b>Teilhabe</b>	am gesellschaftlichen Leben.
<b>Selbstbewusstsein</b>	Entdeckung der eigenen Persönlichkeit (Stärken und Schwächen) und der Umwelt, Überwindung von Schwellenängsten, nachhaltige Selbstfindung und Selbstreflexion.
<b>Teamwork</b>	Training der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit durch regen Austausch innerhalb der Gruppe. Eigene Ideen werden verständlich präsentiert und anschließend konstruktiv diskutiert.
<b>Ausdauer</b>	durch Ausprobieren, Experimentieren und Improvisieren. Entstehung interessanter Verknüpfungen von Bekanntem und Neuem.
<b>Motivation</b>	sich selbst und andere für die eigene Idee begeistern.
<b>Wahrnehmung</b>	Veränderung des eigenen Blickwinkels (Spiel mit Licht, Farben, Rollen, Emotionen), um den eigenen Standpunkt im Leben zu finden und zu festigen.



## 2.2 Das gesellschaftliche Problem

### 2.2.1 Gesellschaftliche Ausgangslage

Das gesellschaftliche Problem ergibt sich aus dem ungleichen Aufwachsen in Deutschland. 2,8 Millionen Kinder wachsen in Armut auf, jeder fünfte junge Mensch unter 18 Jahren ist heute in Deutschland von Armut betroffen.<sup>1</sup> Die Zahl hält sich schon lange auf hohem Niveau und die Zahl der armutsgefährdeten Kinder und Jugendlichen in Deutschland steigt. Die soziale Herkunft bestimmt zugleich über die Zukunft junger Menschen in Deutschland. Armut hat viele Facetten – und offenbart eine Schieflage, die sich immer deutlicher verfestigt. Kinder und Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen bleiben fast zwangsläufig ihr Leben lang benachteiligt, durch Corona wurde diese Lage noch verschlechtert. Es fehlen notwendige Konzepte und Maßnahmen, die daran grundsätzlich etwas ändern. Der deutschen Gesellschaft fehlt es an Sensibilität für Armut, ihre Verbreitung und fatale Wirkung. Im Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2021 heißt es:

***„Für Personen aus den unteren sozialen Lagen sind die Aufstiegschancen seit den 1980er-Jahren kontinuierlich gesunken. Die Wahrscheinlichkeit, arm zu bleiben, ist seit Ende der 1980er-Jahre von 40 Prozent auf 70 Prozent angestiegen.“***

Ein Zitat aus dem „Datenreport 2021“ vom Statistischen Bundesamt und wissenschaftlichen Instituten aus der Sozial- und Wirtschaftsforschung besagt:

***„Das Risiko, unter die Armutsgrenze zu rutschen, ist für Alleinerziehende, Menschen mit Hauptschulabschluss und ohne Berufsabschluss und für zugewanderte Familien besonders hoch. Und die Bildungschancen der Kinder hängen stark von ihrer sozialen Herkunft ab. Nur acht Prozent der SchülerInnen und Schüler an Gymnasien haben Eltern mit einem Hauptschulabschluss oder gar keinem Schulabschluss.“***

Im „9. Familienbericht der Bundesregierung“ 2021 ist zu lesen:

***„Der Anteil der Kinder, die später ein höheres Einkommen erzielen als ihre Eltern, ist gesunken. Eltern mit geringem Einkommen haben kaum Möglichkeiten, ihren Kindern zu einem sozialen Aufstieg zu verhelfen.“***

2012 schlüsselte das Kinderhilfswerk Unicef darüber hinaus den sogenannten „Index der Entbehrungen“ armer Kinder in Deutschland auf:

---

<sup>1</sup> **Kinderarmut:** „Als arm gelten Kinder, wenn sie in einem Haushalt leben, der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II. bezieht. Armutsgefährdet sind Kinder in Familien, die weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens aller Haushalte zur Verfügung haben.“ (Bertelsmann Stiftung, Juli 2020).



***„Am häufigsten fehlten ihnen regelmäßige Freizeitaktivitäten. Aber auch die tägliche warme Mahlzeit fällt aus, sie haben keinen Platz, um ihre Hausaufgaben zu machen. Arme Kinder erleben permanent Defizite, darunter leiden ihr subjektives Wohlbefinden und ihr Selbstwertgefühl – In armen Familien herrscht außerdem oft zusätzlicher familiärer Stress.“***

Seit Beginn der Pandemie ist in nahezu allen Familien zuhause die Anspannung gestiegen, auch dem sind die Kinder ausgeliefert. Trotz geöffneter Schulen und zugänglicher Freizeitangebote ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die sich durch die Corona-Pandemie psychisch belastet fühlen, weiterhin hoch. Zwar haben sich das psychische Wohlbefinden und die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen leicht verbessert, jedoch leiden noch immer mehr Kinder und Jugendliche unter psychischen Auffälligkeiten als vor der Pandemie. Erneut sind vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien besonders betroffen. Das ist das Ergebnis der dritten Befragungsrunde der COPSY-Studie (Corona und Psyche) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)<sup>2</sup>.

Die COPSY-Studie ist die erste bevölkerungsbasierte Längsschnittstudie bundesweit und gehört auch international zu den wenigen Längsschnittstudien. Unter Kindern ab sieben Jahren gibt es vermehrt Anzeichen einer Angststörung oder Depression. Andere Studien aus dem In- und Ausland belegen eine Zunahme von Essstörungen, Mediensucht, Kindesmissbrauch und familiärer Gewalt. Und: All diese negativen Corona-Begleiterscheinungen treffen benachteiligte Kinder und Jugendliche besonders stark. KRASS e.V. versucht daher seit Beginn der Pandemie nachhaltig, so früh und viel wie möglich zur Seite zu stehen.

---

<sup>2</sup> Ravens-Sieberer, U, Kaman, A et. al. Child and adolescent mental health during the COVID-19 pandemic: Results of the three-wave longitudinal COPSY study. 2022. Preprint.

## 2.2.2 Ausmaß des Problems

Wie die oben erwähnten Folgen zeigen, ist das Ausmaß des Problems erheblich! Auf der Seite vieler armutsbetroffener Heranwachsende bedeutet es: Weder Kultur noch Musik erleben. Sich nicht gesundheitlich und psychisch stabilisieren können, ausgeschlossen sein. Nach der Schule keine Ausbildung finden und arbeitslos werden oder vom eigenen Arbeitseinkommen die Familie nicht versorgen können. Es existiert ein Bildungsproblem. Kindergärten und Schulen sollen Stützen sein, für Kinder ist die Schule auch ein Lebensraum, aber nicht alles können diese Bildungseinrichtungen leisten. Es herrscht Bedarf nach Fachkräften, die jeder jungen Person beistehen und auch außerschulisch ein soziales Netz spannen, welches für eine grundlegend bessere Unterstützung sorgt. Denn es nützt nichts, Kinder stark zu machen, die in ein schwaches Elternhaus zurückgehen. Auch im Nachmittagsbereich, an Wochenenden, in den Ferien kann Bildung in das gesellschaftliche Leben integriert werden. Auf eine Weise, die Kinder und Jugendlichen Freude bereitet, sie motiviert und ihnen Kompetenzen vermittelt, für die weiteren Anforderungen in ihrem Leben Lösungen zu finden.



## 3.2.3 Bisherige Lösungsansätze



Für Kinder aus Familien die in Deutschland staatliche Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Wohngeld oder Asylbewerber-Leistungen beziehen, gibt es die Möglichkeit, Leistungen für Bildung und Teilhabe zu bekommen. Angebote, die gefördert werden sind dabei eintägige Schul- und Kitaausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, der persönliche Schulbedarf bis zu maximal 156€ im Jahr, die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Schule, Lernförderung durch Nachhilfe, die Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in Schule oder Kindertageseinrichtungen oder die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft (wie im Sportverein oder in der Musikschule in Höhe von 15 Euro monatlich).<sup>3</sup> Das sogenannte Bildungspaket setzt allerdings voraus, dass die Erziehungsberechtigten diese Leistungen mittels formaler Anträge, zu denen Nachweise erbracht werden müssen, beantragen. Dies führt oftmals dazu, dass die Angebote nicht wahrgenommen werden. Wie die Fördersummen zugleich zeigen, sind 156€ für die gesamte Ausstattung an Schulbedarf sowie 15€ für Sport- und kulturelle Bildung im Monat wesentlich weniger Geld, als die Teilnahmegebühren oder Kosten für Material tatsächlich kosten.

Die bisherigen Lösungsansätze sind zusammengefasst nicht niedrighschwellig genug, um Kinder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Familien zu erreichen und selbst wenn, genügt es nicht um die realen Kosten zu decken.

## **2.3 Der Lösungsansatz**

### **2.3.1 Unser Leitbild: Vision und Mission**

#### **Unsere Vision:**

**„Kreativität ist die Superkraft, die in der Kindheit angelegt und ausgebildet wird und in denen uns Kinder überlegen sind. Fantasie, Vorstellungskraft, Ideenreichtum sind grenzenlos und eine Triebfeder für ein ganzes Leben. Sie nach Kräften und nach allen Möglichkeiten zu fördern, ist die beste Unterstützung, die wir den Kleinen und eigentlich auch uns selbst geben können.“**

---

<sup>3</sup> Vgl. <https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/bildung-und-teilhabe>, Zugriff: 05.2022.

Wir inspirieren kleine Köpfe, damit ihre Kreativität geweckt wird und ins Unfassbare wächst. Für ein fröhliches Leben, das unsere Vorstellungskraft sprengt.“

**Und so lautet unsere Mission, wie wir die Vision verbreiten möchten:**

KRASS e.V. führt eigene kostenlose bildende, künstlerische und sozial ausgerichtete Projekte für Kinder und Jugendliche durch, die aus sozialen, finanziellen oder anderen Gründen benachteiligt sind. Die flächendeckende Verbreitung der kostenlosen Angebote von KRASS e.V. trägt dazu bei, so viele betroffene Kinder und Jugendliche wie möglich zu erreichen.

Bei KRASS erziehen wir nicht – wir beflügeln.

Deshalb gibt es bei uns keine Erzieher\*innen, sondern professionelle Künstler\*innen, Pädagogen\*innen und Therapeut\*innen mit Herz. Wir erwecken kreative und soziale Kompetenzen in den Kindern, die sie für ein glückliches Leben vorbereiten. Und weil Kreativität noch schöner wird, wenn verschiedene Köpfe zusammenkommen, ist unser KRASS-Team genauso bunt, wie die Kinder, die wir unterstützen.

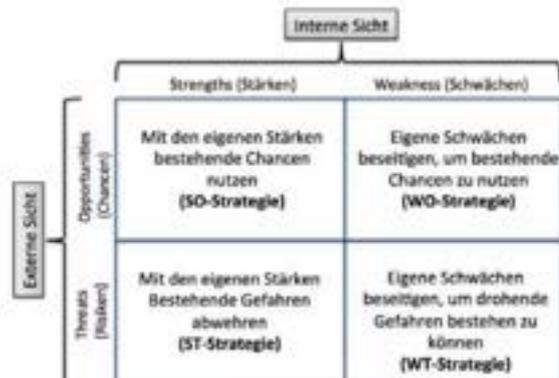
Wir kooperieren mit professionellen Partner\*innen, weil wir es ernst meinen und Verantwortung übernehmen. Flüchtlingsheime, private und öffentliche Bildungseinrichtungen, Kinderkliniken, Jugendfreizeiteinrichtungen und Unternehmen. In Deutschland, Kurdistan/Irak, Griechenland und Shanghai.



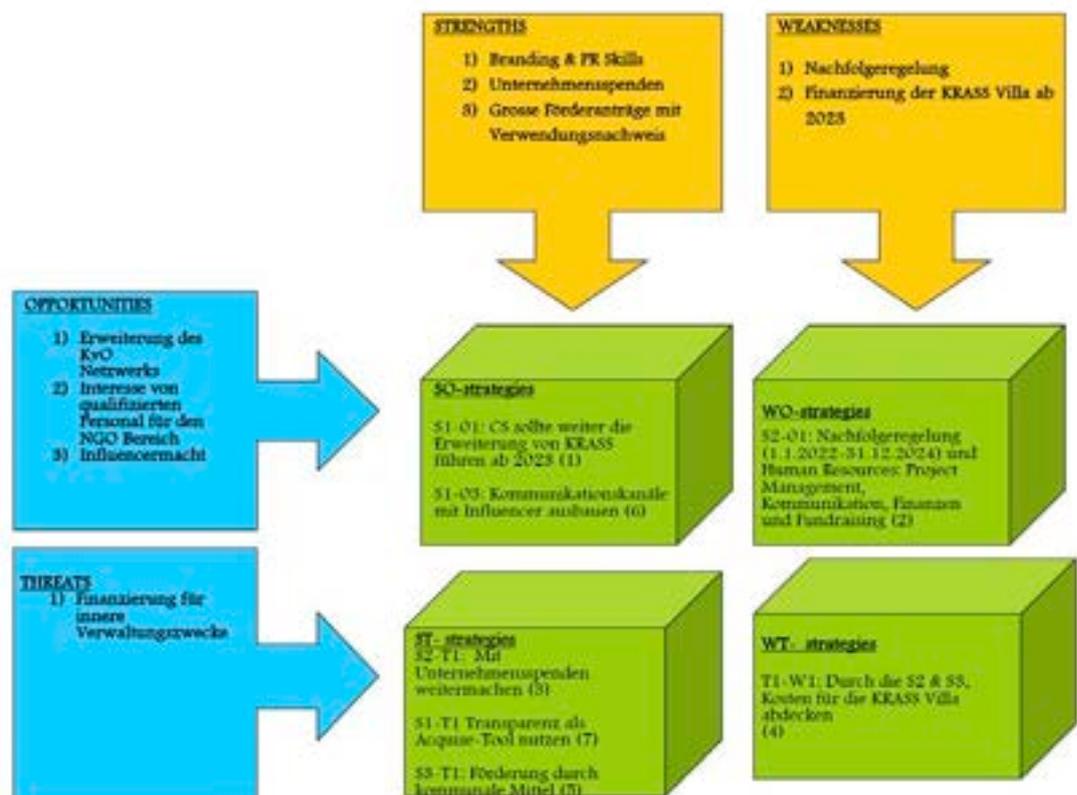
## 2.3.2 Strategie

KRASS e.V.: SWOT 2022

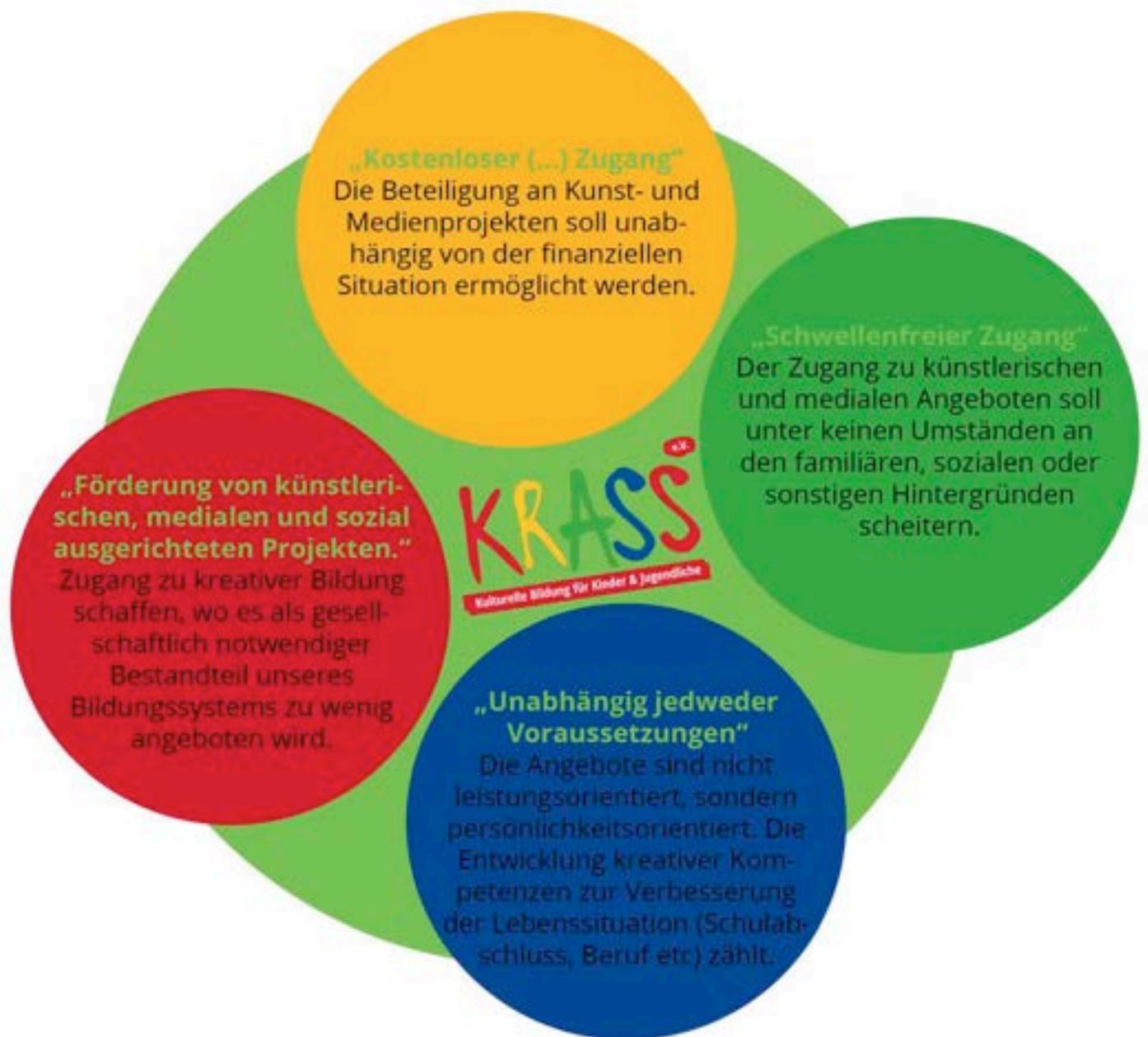
Eine SWOT basiert auf mehreren Komponenten, welche letztendlich die Strategie bestimmen. Auf folgendem Schema wird die SWOT aufgebaut:



Folgend werden Ideen zu Stärken (strengths), Schwächen (weaknesses), Möglichkeiten (opportunities) und Gefahren (threats) gesammelt. Alle kommen hierbei zu Wort. Aus der Diskussion heraus entsteht folgendes Schema (vereinfacht):







Aus unserer Vision ergeben sich bestimmte strategische Grundsätze, nach denen wir unsere gesamte Arbeit ausrichten.

1. Angebote sind grundsätzlich kostenlos für die beteiligten Kinder und Jugendlichen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch PartnerInnen und Spenden. (Aspekt: **kostenloser Zugang**)



2. Neben unseren Angeboten unterstützen wir talentierte Kinder und Jugendliche in ihrer künstlerischen Ausbildung durch Stipendien. (Aspekt: **kostenloser Zugang**)
3. Angebote finden zentral vor Ort statt. So entfallen Reisekosten und/oder logistische Kosten für die Eltern. (Aspekt: **schwollenfreier Zugang**)
4. Für unsere Angebote benötigen die Kinder und Jugendlichen keine Voraussetzungen. So soll niemand aufgrund seiner Vorbildung benachteiligt werden. (Aspekt: **schwollenfreier Zugang, unabhängig jedweder Voraussetzungen**)
5. Wir sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Schichten unser Angebot immer im Rahmen ihres Alltags wahrnehmen können (durch Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und mobile Angebote, z.B. an öffentlichen Spielplätzen). (Aspekt: **schwollenfreier Zugang**)
6. Wir verzichten bei einer Teilnahme in der Regel auf Anmelde-formalitäten. Dem Wunsch nach einer Teilnahme soll nichts im Wege stehen. (Aspekt: **schwollenfreier Zugang**)
7. Der Inhalt und Erfolg unserer Angebote werden nicht primär durch messbare Leistung definiert. (Aspekt: **unabhängig jedweder Voraussetzungen**)
8. Die Konzeptionen unserer Projekte beinhalten Schwerpunkte in der pädagogischen Ausrichtung. Bereits bei der Planung wird abgestimmt, wie die Mittel des Kunst- und Medienbereichs pädagogisch am sinnvollsten zu nutzen sind. (Aspekt: **unabhängig jedweder Voraussetzungen**)
9. Angebote werden grundsätzlich geleitet von fachlich ausgebildeten (Medien, Kunst) und pädagogisch kompetenten Dozenten. Hier werden Qualifikationsnachweise vorausgesetzt. (Aspekt: **Förderung**)
10. Angebote decken je nach Interesse und Ziel die gesamte Bandbreite der Kunst- und Mediengestaltung ab. Durch diese breite Aufstellung können wir uns flexibel auf örtliche und soziale Gegebenheiten einstellen. (Aspekt: **Förderung**)
11. Die Realisierung der verschiedensten künstlerischen und medialen Angebote stellen wir sicher, indem wir bestimmte Aufwände, wie z.B. Verwaltung, Kommunikation etc. aus dem eigentlichen Angebot outsourcen. Die Dozenten konzentrieren sich nur auf die Durchführung, während KRASS seine Ressourcen (Netzwerk) für andere anfallende und notwendige Aufgabenbereiche zur Verfügung stellt. (Aspekt: **Förderung**)

Durch unsere strategischen Grundsätze wollen wir prinzipiell und nachhaltig die gegenseitig bedingte **Ursachen-Wirkungs-Kette** stoppen. Wir entkoppeln die Bereiche Bildung und Kosten, sowie Kreativbereiche und Leistung. Zudem koppeln wir sozialen Hintergrund und Kreativbereiche, sowie Kreativbereiche und Bildung.

### 2.3.3 Zielgruppen

"Die Zielgruppen sind **primär Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren.** KRASS ermöglicht vor allem sozial, finanziell oder aus anderen Gründen benachteiligten Kindern und Jugendlichen kulturelle Bildung. Darunter fallen insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien oder Geflüchtete. Faktoren, wie z. B. Religion, soziale Herkunft oder Nationalität, sind hierbei nicht von Bedeutung."



### 2.3.4 Aktivitäten und erwartete Wirkungen



Aufgrund unserer Vision und Gemeinnützigkeit richten sich unsere Bemühungen natürlich hauptsächlich an unsere **primäre Zielgruppe**: Kinder und Jugendliche.

Schwerpunkt aller kostenlosen **Projekte** ist die auf die Persönlichkeitsentwicklung ausgerichtete kreative Bildung.

**Gesamtanzahl** der zwischen 2009 – 2021 initiierten **Angebote in Düsseldorf: 200**  
**2021 sind 22 Projekte, inkl. Kulturausflügen,**  
aktiv durchgeführt worden.

Unsere Angebote werden durch Künstler\*innen direkt vor Ort ausgeführt. Dabei überlassen wir es den beteiligten Dozent\*innen vor Ort, welche künstlerischen und medialen Schwerpunkte sie in ihrer Arbeit legen.

Unsere Projekte werden durchgehend nach individueller Vereinbarung mit Akteur\*innen aus der freien Wirtschaft, öffentlich-rechtlichen Akteur\*innen, Bürger\*innen etc. gefördert.

Dabei gibt es grundsätzlich **zwei Arten der Förderung**:

1. **Gebundene Mittel**, die der jeweiligen Angebotskonzeption einen definierten Rahmen (Inhalte, Zeit, Finanzen, Verwendungsnachweise, Dokumentation, etc.) geben.
2. **Ungebundene Mittel** – Spenden, die wir frei und ohne Nachweis für unsere Angebote als auch für laufende Verwaltungskosten des Vereins einsetzen.
- 3.

Laut Fundraising-Strategie konzentriert KRASS e.V. sich 2021 und zukünftig bei der Mittelbeschaffung insbesondere auf:

1. Unternehmensspenden
2. Große Förderanträge
3. Förderung durch Bundes Mittel
4. Erweiterung des KvO-Netzwerkes zur Generierung von Franchisegebühren

## **2.4 Verbreitung des Lösungsansatzes**

### **2.4.1 Gegenstand der Verbreitung**

Unser Angebot im Rahmen der Vision ist die Vermittlung kultureller Bildung mit Schwerpunkt



auf der kostenlosen Teilnahme an Workshops, Kunstklassen, Performances, Theaterprojekten und Kunstevents. Mit unseren Angeboten vermitteln wir Kindern und Jugendlichen Schlüsselkompetenzen und Selbstvertrauen.

### **2.4.2 Verbreitungsmethoden**

Für die Verbreitung nutzt KRASS

#### **1. Kooperationen**

- In der Zusammenarbeit mit Schulen (insbesondere Haupt-, Gesamt- und Förderschulen).
- Kooperation mit Partnerinstitutionen, Stiftungen und Vereinen wie u. a. Jumpers-Düsseldorf, der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, der Kinderschutzbund, schulpsychologische Dienste und Jugendfreizeiteinrichtungen. → Hier wollen wir Multiplikator\*innen finden, die als Vernetzer\*innen dienen, um noch mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen.
- Durch Schulungen und Informationsveranstaltungen in und an Schulen und Institutionen
- Partner\*innen in der Wirtschaft und den Kommunen.

#### **2. Projekttransfer durch KRASS vor Ort (KvO):**

- Wir bieten unsere Angebote über Social Franchising an verschiedenen Standorten in Deutschland und weltweit an. Ein KRASS vor Ort ist ein regionaler operativer Standort von KRASS e.V. nach einem definierten Gründungsverfahren in mehreren Schritten.
- Generell sind die einzelnen Standortleiter\*innen in ihrer Selbstorganisation frei.
- Während im Mutterhaus des Vereins in Düsseldorf die grundlegenden Verwaltungsbereiche angesiedelt sind (z. B. Marketing, PR/ÖA, Recht und Finanzen, etc.), führen die KvOs die künstlerischen Projekte aus.
- Die Franchisenehmenden erhalten: Satzung, Vertrag im Sinne des Social-Franchisings, aktuelles Handbuch als Ratgeber, festgelegte Standards, v. a. in den Bereichen Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Recht, Beratungen und Schulungen, sowie Nutzen vereinsinterner Ressourcen (z. B. Marke, Know-how, Erfahrungen, Zugriff auf freiwillig Helfende).

#### **3. Networking und Auszeichnungen**

Netzwerke sind für die Erreichung unserer Vision von besonderer Bedeutung:

- Kunst- und Kulturschaffende
- Politik und Gesellschaft

Dabei nutzen wir unterschiedliche Kanäle:

- 
- Persönliche Kontakte
  - Events und andere Veranstaltungen
  - Präsentationen und Vorstellungen
  - Auszeichnungen und Preise für soziales und kulturelles Engagement
  - Soziale Medien

#### 4. Kommunikation und Public Relations

- Klassische Medien: Print, TV, Radio
- Neue Medien: Online über Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing, YouTube, betterplace.org, krass-ev.de
- Corporate Design von KRASS e.V.
- 

##### 2.4.3 Stand der Verbreitung

#### KRASS in Zahlen von 2009 bis 2021

- **200** Projekte
- Rund **50.000** Kinder und Jugendliche haben KRASS Workshops besucht, davon rund **8.000** Kinder mit Migrantenhintergrund und Fluchterfahrung
- **30** Förderkinder haben ein dauerhaftes Stipendium erhalten
- Freiwillige HelferInnen haben rund **349.780 Stunden** gemeinnützige Arbeit geleistet

## Auszeichnungen

- 2008 **Guinness Weltrekord** "Größtes Kinderatelier"
- 2009 Auszeichnung **Deutschland – Land der Ideen**
- 2010 Nominiert für Leuchtturmprojekt, UNESCO und dm-Markt
- 2011 Auszeichnung **Solidaritätspreis** NRZ und Freddy Fischer Stiftung
- 2012 Nominiert für den Deutschen Engagement Preis
- 2013 Auszeichnung **Kurt Kreuser Preis** für Soziales Engagement
- 2013 Auszeichnung durch die Stiftung Mitarbeit NRW
- 2014 Auszeichnung **dm-HelferHerzen** – 2 Preise für außergewöhnliches Engagement
- 2014 Nominiert für den Deutschen Engagement Preis
- 2014 **Empfang beim Bundespräsidenten** anlässlich der Festivität zum Tag der Deutschen Einheit (1 von 5 ausgezeichneten Vereine aus NRW)
- 2015 Auszeichnung **Martinstaler** der Stadt Düsseldorf für ehrenamtliches Engagement
- 2015 startsocial-Stipendiat aus 280 Bewerbern
- 2016 Auszeichnung als **Projekt des Monats Oktober**
- 2016 vom Landeskriminalamt NRW mit dem Workshop „Dissen ist keine Kunst“
- 2017 Auszeichnung **Ehrenamtspreis der SPD** in der Kategorie „Gemeinwohl“
- 2018 **Europäischer Stern** für ziviles Engagement (EEDCM)
- 2019 **Primus-Preis** von der Stiftung Bildung und Gesellschaft an die KvO Lüneburg
- 2020 Unterzeichnung der **Charta der Vielfalt** für Diversity in der Arbeitswelt
- 2021 **Budnianer Hilfepreis** für Projekte in der Coronazeit





## 4. Gesellschaftliche Wirkung

### 3.1 Eingesetzte Ressourcen

Als gemeinnütziger Verein hängt unsere Arbeit und mit ihr die Wirkung im Sinne unserer Vision immer auch von der Förder-, Spenden- und Unterstützungs-bereitschaft unseres Umfelds und deren Akteur\*innen ab.

Grundsätzlich sind hierbei 4 verschiedene Arten an Ressourcen für uns relevant: Finanzielle, sachliche, zeitliche und humane Ressourcen. In den folgenden Kapiteln finden Sie eine detaillierte Darstellung unserer Ressourcen und Leistungen im Jahr 2021.

Die Sach- und Personalkosten ergeben sich aus dem  
Jahresabschluss des Vereins.

**2021 gab es keine sozialversicherungspflichtigen  
Angestellten (Hauptamtliche).**

Die Organisation und Verwaltung unserer Arbeit wurden lediglich  
durch Honorarkräfte unterstützt.

Ca. 64 Freiwillige helfen dem Verein bei der Umsetzung der  
Vision. Freiwillige helfen sowohl vor Ort in den Projekten bei der  
Betreuung der Kinder, als auch in verschiedenen administrativen  
Bereichen (Kommunikation, Finanzen etc.) aus.



## 3.2 Leistungen

2021 konnten bei KRASS e.V. insgesamt 22 Aktionen und Projekte umgesetzt werden. Dazu zählen:

**Kulturmobil:** März-Oktober 2021 von Montag bis Freitag zwischen 16-18 Uhr bzw. 17-19 Uhr an 5 Spielplätze in Düsseldorfer Brennpunkten wobei schätzungsweise 3400 Kinder erreicht wurden.

**Bündnis Kinderrechte:** Projektwoche mit 30 Kindern zum Kinderrecht „Recht auf Bildung“ im April 2021.

**Flug-Event Hoppetosse:** Kulturausflug zum Flughafen Düsseldorf inklusive Rundflugs für 28 Kinder mit ihren Eltern.

**Kostenlose Kindergeburtstage:** 36 Kinder konnten im August 2021 lokale Freizeitorte besuchen (Bombolino, JumpGalaxy, Lazerzone Düsseldorf).

**Kunstambulanz:** 61 Kinder haben CarePakete mit Mal- und Bastelzubehör sowie Schulbedarf erhalten.

**KunstKanal Live:** 19 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren haben an wöchentlichen 90-Minütigen Online-Kunstseminaren teilgenommen, um mehr über bekannte Künstler\*innen und Kunstgattungen zu lernen und ausgehend davon selbst kreativ zu werden.

**Disneyland Paris:** 76 Kinder aus insgesamt 16 Familien haben ein kostenloses Wochenende im Disneyland Paris verbracht. Reisekosten, Verpflegung, Eintrittsgelder und das Hotel wurden von Spenden an KRASS e.V. gezahlt.

**3M Lieblingsmensch:** 450 Kinder aus Düsseldorf und Neuss haben in multikulturellen Workshops ihren Lieblingsmenschen auf Leinwand gebracht.

**Museumworkshops im KIT und Kunsthalle Düsseldorf:** Jeden 1. Samstag im Monat erhalten Kinder durch Kooperation des Vereins museumspädagogische Angebote relevanter Düsseldorfer Museen zu aktuellen Ausstellungen.

**Nachhilfe trifft Kunst (NaKu):** Von Montag bis Freitag zwischen 12-18Uhr hat 2021 die fehlerfreundliche und kostenlose Form der professionellen Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche mit und ohne Förderbedarf stattgefunden. Zum Angebot gehören außerdem ein warmes Mittagessen sowie ein anschließendes Kreativangebot und monatliche Kulturausflüge am Wochenende. 40 Kinder nutzen das Angebot wöchentlich regelmäßig.

**#Styleyourrights:** 60 Kinder haben an Kreativworkshops zum Thema Kinderrechte teilgenommen und sie mit Elementen der HipHop-Kultur stark gemacht. Rap- und Lyric-Workshop mit eigenem Song, Tanzworkshop und Graffiti-Event im öffentlichen Raum in Düsseldorf Eller. Im September 2021 hat außerdem eine große Abschlussveranstaltung stattgefunden.

Neben diesen Angeboten ist es dem Verein wichtig, seine bislang gemachten Erfahrungen bezüglich der Notwendigkeit und des Nutzens kultureller Bildung in Form von Präsentationen in Unternehmen oder anderen Vereinen zu kommunizieren. Wir empfinden uns als Fürsprecher der Kinder und Jugendlichen und setzen uns daher in unserer Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für ihr Recht auf kulturelle Bildung und das Wahren der Kinderrechte ein. Somit sind die Leistungen des Vereins nicht nur messbar durch Anzahl von Angeboten, sondern auch an der Anzahl von externen Präsentationen zum Informationsaustausch, Aufklärung und Wissenstransfers.



### 3.3 Wirkung

*„Eine ganzheitliche Bildung, die Musik, Bewegung und Kunst einbezieht, führt, wenn diese Komponenten im richtigen Verhältnis stehen, im Vergleich zu anderen Lernsystemen bei gleicher Informationsdichte des Unterrichts für den Lernenden zu höherer Allgemeinbildung.*

*Gleichzeitig werden höhere Kreativität, bessere soziale Ausgeglichenheit, höhere soziale Kommunikationsfähigkeit, höhere Lernleistungen in den nichtkünstlerischen Fächern (Mathematik, Informatik), bessere Beherrschung der Muttersprache und allgemein bessere Gesundheit erreicht.*

*Durch kulturelle Bildung werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben, die für die Persönlichkeitsentwicklung des jungen Menschen, die emotionale Stabilität, Selbstverwirklichung und Identitätsfindung von zentraler Bedeutung sind: Entwicklung der Lesekompetenz, Kompetenz im Umgang mit Bildsprache, Körpergefühl, Integrations- und Partizipationskompetenz und auch Disziplin, Flexibilität, Teamfähigkeit.“*

(Deutscher Bundestag 2007, S. 379)

Beispielsweise die NaKu – Nachhilfe trifft Kunst wird von einigen Kindern der Düsseldorfer Grundschule Paulus-Schule in Anspruch genommen. Die Sozialarbeiterin der Schule hat uns Ende 2021 mitgeteilt, dass sich die betreuten Kinder im Unterricht viel selbstbewusster verhalten und mehr Spaß in der Schule haben. Immer wieder erreichen den Verein solche oder ähnliche Rückmeldungen von Lehrkräften, Eltern und Partner\*innen, die genau der Vision von KRASS entsprechen.

### 3.4 Evaluation und Qualitätssicherung

Wir evaluieren den Outcome der Projekte nach Phineo. Dazu dokumentieren wir, anhand einheitlicher Fragebögen während und nach den Projekten und bemessen die Veränderungen der Kompetenzen anhand eines Skalierungsmodells (Modell READI & Modell PATRI Framework von Ashoka Globalizer).



### Input – was wir investieren

Unsere ambitionierten Projekte setzen Expertise und tragfähige Strukturen voraus.

1. Innovative und zukunftsbejahende Haltung der DozentInnen
2. Finanzielle Ressourcen von Fördergebern
3. Strukturelle, sektorenübergreifende Vernetzung und Kooperationen vor Ort

### Output – was wir leisten und wen wir erreichen

Unsere künstlerisch pädagogischen Formate sind Lern- und Erfahrungsräume und sie vermitteln Gelingenbedingungen für Erfahrungslernen, Beziehungsgestaltung, Ressourcenorientierung, Partizipation, Selbstwirksamkeit und Reflexion.

### Outcome – was wir bei der Zielgruppe bewirken

Wir befähigen und unterstützen unsere Zielgruppen langfristig

1. Räume für Selbstwirksamkeitserfahrung schaffen
2. Sich für ein partizipatives System einzusetzen
3. Potenzialentfaltende Beziehungen (weiter) zu entwickeln
4. Anlässe für Kollaborationen aktiv gestalten



## 5. Weitere Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Der Hauptsitz in Düsseldorf arbeitet an der **Stabilisierung und Zukunftssicherung durch gezielten Ausbau der Infrastruktur**. Ziel ist es, die Gründerin von der täglichen Projektarbeit zu entlasten. Dafür ist eine Ansprechperson für die EA-Koordination etabliert und durch den verstärkten Einsatz von Honorarkräften im Bereich PR/Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising wird eine solche Entlastung bereits geschaffen. Geplant ist weiterhin eine Projektleiterstelle zu finanzieren.

Der Anspruch von KRASS e.V. **in allen Kunstkategorien Projekte** anzubieten, konnte in den letzten Jahren durch verschiedene Projekte im Rahmen von Tanz und neue Medien untermauert werden.

Ziel ist es langfristig **immer Projekte aller Kategorien in der Nähe** der Kinder anbieten zu können und den Pool an **qualifizierten Honorarkünstler\*innen** auszubauen und zu verstärken.

Durch gezieltes Fundraising sollen 2022 die planbaren Einnahmen erhöht werden, um die Flexibilität in den Projekten und eine langfristige Planung ermöglichen. 2021 ist es gelungen mehr Ehrenamtliche für das verantwortungsvolle Fundraising zu gewinnen.

KRASS hat die **Öffentlichkeitsarbeit** ausgebaut und die Medienpräsenz verstärkt.

Von **Social Franchising** erwarten wir, Kinder und Jugendliche flächendeckend und nachhaltig zu erreichen. Die Übertragbarkeit des KRASS Konzepts hat sich in mehreren guten Beispielen gezeigt, die weitestgehend unabhängig vom Mutterhaus agieren, z. B. KRASS vor Ort in Lüneburg.

Der KRASS vor Ort Standort **Shanghai** hat seit 2016 eigenständig ohne finanzielle Unterstützung des Mutterhauses agieren können. Seit 2012 werden hier Kurse für Kinder mit Migrationserfahrung und Workshops für Kinder mit Handicap durchgeführt.



## 4.2 Entwicklungspotenziale und Chancen

Die agile Arbeitsweise macht KRASS e.V. sehr flexibel und so konnten seit März 2020 zunächst ausgesetzte Projekte im Jahr 2021 wieder realisiert werden. Durch die Anpassungsfähigkeit des Vereins konnte vielen Kindern weiterhin geholfen werden. Außerdem hat der Verein die Vorteile der neuen digitalen Medien genutzt, um auch Jugendliche verstärkt mit digitalen Diensten zu erreichen und somit die Zielgruppe gezielter anzusprechen. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit Kooperations-partner\*innen und die gezielte Ansprache von Grundschulen sowie weiterführenden Schulen in soziodemografisch schwächeren Stadtteilen, konnte die Zielgruppe nachhaltig erreicht werden und eine dauerhafte Zusammenarbeit wird gewährleistet, die es KRASS e.V. Ende 2021 ermöglicht hat, die Eröffnung eines weiteren Standorts im Düsseldorfer Süden für 2022 in die Wege zu leiten.

## 4.3 Risiken

Die Pandemie hatte auch 2021 neben der akuten Gesundheitsgefährdung weitreichende Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft. Soziale Ungleichheiten wurden verstärkt und sichtbarer. Präventionsmaßnahmen waren eine Notwendigkeit, um psychosozialen Belastungen und Gewalt entgegenzuwirken. Zugleich war die Planung von Maßnahmen im sozialen Bereich durch Anpassungen und Verlängerungen der Corona-Schutzverordnung und auch damit zusammenhängender Planungs-unsicherheit oft schwierig. Das entsprechende Geld, um Honorare zu zahlen und Projekte für die Kinder zu realisieren, war da. Allerdings war die Umsetzung, wie z.B. beim Projekt „Alt trifft Jung“ oder den Musikworkshops an der Universitäts-Klinik in Düsseldorf nicht möglich, aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.

Ebenso wurden 5.000€ von der Bürgerstiftung Düsseldorf bereitgestellt, um 50 Kindern aus Düsseldorf kostenlose Geburtstagsfeiern im Bewilligungszeitraum bis Ende 2021 zu ermöglichen. Entsprechende angeforderte Verwendungsnachweise konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht eingereicht werden, sodass die Gelder nicht ausgeschüttet wurden. Lediglich 2 Kindergeburtstage, mit insgesamt 36 Kindern, konnten im August 2021 ermöglicht werden.

Weitere Risiken charakterisieren sich darüber hinaus durch die überwiegend ehrenamtliche Arbeit, die oft durch hohe Fluktuation gekennzeichnet ist und teilweise zu Kapazitätsengpässen führen kann. Durch die Pandemie waren ehrenamtliche Tätigkeiten zusätzlich eingeschränkt und so stieg die Zahl der ehrenamtlich Helfenden im Jahr 2021 weniger als gewünscht. Jede Schwankung in der Tagesarbeit kann außerdem nach außen zu Imageverlusten führen und je bekannter KRASS wird, desto stärker werden die Folgen.

## 5. Die Organisation KRASS

### 5.1 Organisationsstruktur

Vorstandsvorsitzende C. Seidensticker- Fountis		
Verwaltung, Strategie & Recht	C. Seidensticker C. Gonzalez T. Fountis L. Brenner D. Meyer A. Kerschbaum	Mitgliederversammlungen, SRU Jahresberichte, Rechenschaftsberichte, Verträge, Kernbotschaften, Leitätze, Strategie, Budgetplanung, Handbuch, Selbstverpflichtungsverklärung, Patent, Versicherungen, IT- Administration, Google Analytics, Google ad-words
Finanzen	A. Bräuer C. Seidensticker C. Gonzalez	Jahresabschlüsse DUG, Jahresabschlüsse KyO, Verwendungsnachweise, Spendeng quittungen, vorbereitende Buchhaltung, Finanz Controlling, Projekt-Controlling, Leitzschiffverfahren, Kontenverwaltung, Spendenentwicklung
Personalsangelegenheiten	B. Lachmund	Betreuung der Praktikanten und Mitarbeiter/ Personalmanagement Recruiting: Stellenausschreibungen, Verträge, Zeugnisse
Fundraising	C. Seidensticker C. Gonzalez H. Wiersch	Finanzbeschaffung: Spenden, Akquise, Sponsorensuche, Förderanträge (Stiftungen, Unternehmen, Land, EU, Kommune), Konzeptentwicklung, Fundraising, Strategie
Kommunikation, Marketing/PR/ Text/Social Media	LEITUNG: H. Wiersch N. Dapfelde S. Wolke	Innere Kommunikation: Intranet • PR: Medienbetreuung, Print, Web, TV, Radio, Presse Mitteilungen und Konferenzen • Marketingmanagement: Werbung/ Flyer/ Broschüren/ Texte, Ausrichtung von Kampagnen, Social Media, Social Media Kanäle • Webseit: Betreuung der Website, Pflege von neuen Texten und anderen Änderungen
Grafik-Design	A. Ettl	Grafik-Design: A. Ettl Grafiken und Layouts in Absprache mit Marketing/ PR/ Social Media, Gestaltung aller Kommunikationswege vom Layout bis zum Druck
Ehrenamt-Koordination	B. Lachmund	Ehrenamt-Koordination: • Datenverwaltung Mitgliederliste • Einsatzpläne für Ehrenämter/ Praktikanten, • Betreuung der Ehrenämter • Facebook Wochenplan
Projektmanagement	C. Seidensticker M. Oberreuther C. Gonzalez G. Luigs M. Sappenberg	• Projektplanung/ -umsetzung • Projektlogik • Projektbewertung • Nachbereitung • Aufgabeneffektivierung der Projektleiter* • Leitfaden für Projektleiter • QS • Jahresplan • Durchführung und Planung von Wochenendseminar
Franchisebetreuung	C. Seidensticker	Kommunikation mit Franchisenehmern KyOs betreuen/ Konzepttransfer



## 5.2 Stand der Organisationsentwicklung

Insgesamt ist KRASS als Gesamtorganisation in einer Wachstumsphase. Es wird momentan sowohl bundesweit als auch international ausgeweitet. „KRASS vor Ort“ Filialen existieren bereits an folgenden Standorten:

- Deutschland** Düsseldorf (Hauptsitz)  
Lüneburg, Hamburg, Trier
- International** Shanghai (China), Kurdistan (Irak), Athen (Griechenland)



## 5.3 Vorstellung der handelnden Personen

### Stiftung Kultur für Kinder



#### **Claudia Seidensticker**

Geschäftsführung Stiftung Kultur für Kinder

Bildende Künstlerin

Düsseldorf, Deutschland; Athen, Griechenland

E-mail: [c.seidensticker@krass-ev.de](mailto:c.seidensticker@krass-ev.de)



#### **Anastassios „Tassos“ Fountis**

Geschäftsführung Stiftung Kultur für Kinder

Physiker & MBA

Düsseldorf, Deutschland; Athen, Griechenland

E-mail: [anastassios.fountis@alumni.insead.edu](mailto:anastassios.fountis@alumni.insead.edu)

### Kuratorisches Team der Stiftung Kultur für Kinder



#### **Dr. Yannis Georgopoulos**

Kuratorium Stiftung Kultur für Kinder

Rechtsanwalt

Athen, Griechenland; Düsseldorf, Deutschland

E-mail: [jgeorgop@hotmail.com](mailto:jgeorgop@hotmail.com)



### **Uschi Germer**

Kuratorium Stiftung Kultur für Kinder  
Marketing-Fachwirtin  
Hamburg, Deutschland  
E-mail: [uschi.germer@morningtears.de](mailto:uschi.germer@morningtears.de)



### **Frank Rehme**

Kuratorium Stiftung Kultur für Kinder  
Innovation Manager  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: [frank.rehme@gmvteam.com](mailto:frank.rehme@gmvteam.com)

## **Kuratoren der Stiftung Kultur für Kinder**



### **Dirk Sauerborn**

Kuratorium Stiftung Kultur für Kinder  
Polizeihauptkommissar  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: [dirk.sauerborn@gmx.de](mailto:dirk.sauerborn@gmx.de)



### **Aspasia Zontanou**

Kuratorium Stiftung Kultur für Kinder

Psychologin, Familientherapeutin

Düsseldorf, Deutschland

E-mail: [zontanou@arcor.de](mailto:zontanou@arcor.de)

## **KRASS e.V. Düsseldorf**



### **Claudia Seidensticker (Gründerin & Vorstandsvorsitzende)**

Verwaltung & Recht, Beschaffung,  
Projektmanagement, Finanzen

Bildende Künstlerin

Düsseldorf, Deutschland; Athen, Griechenland

E-mail: [c.seidensticker@krass-ev.de](mailto:c.seidensticker@krass-ev.de)



### **Christian Feculak**

Filmemacher

Düsseldorf, Deutschland

[c.feculak@web.de](mailto:c.feculak@web.de)



**Stephanie Woitek**

Web- Design  
Düsseldorf, Deutschland  
s.woitek@krass-ev.de

## **KRASS e.V. Düsseldorf**



**Inger Etzel**

Marketing & Kommunikation  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: i.etzel@krass-ev.de



**Anastassios ,Tassos' Fountis  
(Vorstand, Kassenwart)**

Verwaltung & Recht  
Düsseldorf, Deutschland/ Athen, Griechenland  
E-mail: a.fountis@post.harvard.edu



**Carina Gonzales**

Finanzen, Fundraising  
und Marketing  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: c.gonzalez@krass-ev.de

## KRASS e.V. Düsseldorf



**Marcel Albuera**

Projektmanagement  
Düsseldorf, Deutschland

E-mail: [m.albuera@krass-ev.de](mailto:m.albuera@krass-ev.de)



**Michael Nikolaou  
(2.Vorsitzender des Vorstandes)**

Verwaltung & Recht  
Düsseldorf, Deutschland

[mike.nikolaou@google-mail.com](mailto:mike.nikolaou@google-mail.com)



**Claudia Seidensticker**

Ansprechpartnerin für ALLE  
Fragen zum Verein und Stiftung

Bildende Künstlerin

Düsseldorf, Deutschland; Athen, Griechenland

E-mail: [c.seidensticker@krass-ev.de](mailto:c.seidensticker@krass-ev.de)



## KRASS e.V. Düsseldorf



### Kim Reuscher

Projektmanagement  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: [k.reuscher@krass-ev.de](mailto:k.reuscher@krass-ev.de)



### Melanie Oberreuther

Leitung schulische Bildung (NaKu)  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: [m.oberreuther@krass-ev.de](mailto:m.oberreuther@krass-ev.de)



### Andreas Etzel

Grafik & Corporate Design  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: [a.etzel@hirnstrich.de](mailto:a.etzel@hirnstrich.de)



## KRASS e.V. Düsseldorf



**Ines Arnold**

Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: [i.arnold@krass-ev.de](mailto:i.arnold@krass-ev.de)



**Andrea Klabuhn**

Ehrenamtskoordinatorin  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: [a.klabuhn@krass-ev.de](mailto:a.klabuhn@krass-ev.de)



**Fynn Marwede**

Soziale Medien  
Düsseldorf, Deutschland  
E-mail: [f.marwede@krass-ev.de](mailto:f.marwede@krass-ev.de)





## KRASS e.V. Düsseldorf



**Lukas Brenner**

ad-grands & Analytik

Düsseldorf, Deutschland

E-mail: [i.brenner@krass-ev.de](mailto:i.brenner@krass-ev.de)



**Lena Firchow**

Soziale Medien

Düsseldorf, Deutschland

E-mail: [l.firchow@krass-ev.de](mailto:l.firchow@krass-ev.de)



**Dirk Mayer**

IT-Microsoft Teams

Düsseldorf, Deutschland

E-mail: [dirk.meyer@microsoft.com](mailto:dirk.meyer@microsoft.com)



**Jason Firchow**

Projektmanagement

Düsseldorf, Deutschland

E-Mail: [j.firchow@krass-ev.de](mailto:j.firchow@krass-ev.de)

## KRASS vor Ort - national



### Ariane Scheer

KRASS vor Ort Hamburg

Künstlerin, Marketing Fachwirtin,  
IT-Managerin

Hamburg, Deutschland

E-mail: [u.germer@krass-ev.de](mailto:u.germer@krass-ev.de);  
[a.scheer@krass-ev.de](mailto:a.scheer@krass-ev.de)



### Sandra Born

KRASS vor Ort Lüneburg

Kunsttherapeutin Lüneburg, Deutschland

E-mail: [s.born@krass-ev.de](mailto:s.born@krass-ev.de)



### Franziska Wonnebauer

KRASS vor Ort Trier

Journalistin und Autorin

Trier, Deutschland

E-mail: [f.wonnebauer@krass-ev.de](mailto:f.wonnebauer@krass-ev.de)



## KRASS vor Ort - international



### Han Yang

KRASS vor Ort Shanghai

Kunsttherapeutin

Shanghai, China

E-mail: [lavinaguo@sina.cn](mailto:lavinaguo@sina.cn)



### Nechir Ahmed Mohammed

KRASS vor Ort Kurdistan-Irak

Zaxo, Irak

E-mail: [info@krass-ev.de](mailto:info@krass-ev.de)

## 5.4 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Wir arbeiten mit einer ganzen Reihe von Partner\*innen, Organisationen, Institutionen und Unternehmen zusammen. KRASS wendet sich insbesondere mit künstlerischen Projekten oder Konzepten für projektorientiertes Lernen an Schulen, um mit ihnen gemeinsam die Basis für eine langfristige Zusammenarbeit zu schaffen. Schulen wird sowohl, z.B. durch



Projektwochen-Konzepte, die Unterstützung im Schulalltag angeboten als auch im offenen Ganztage, wie durch die NaKu – Nachhilfe trifft Kunst, als fehlerfreundliche Form der Hausaufgabenbetreuung bzw. Nachhilfe-Unterrichts für Kinder mit und ohne Förderbedarf.

### **Partner-Institutionen:**

- Schulen und Kindergärten
- Ministerien
- Verbände
- Andere NGOs
- Unternehmen
- Banken
- Kommunen
- Ateliers
- Agenturen

### **Wirkung:**

- Projektmanagement
- Beschaffung von Fördermitteln
- Kommunikation/ Vernetzung
- Gesellschaftlicher Wandel
- Nachhaltigkeit

### **Ziele:**

- Verbreitung unseres Ansatzes
- Kontakt zur Zielgruppe
- Angebotsdurchführung
- Finanzielle Förderung
- Beratung
- Know-How
- Kooperationen
- Ressourchensicherung
- Förderung
- Zukunftsfähigkeit
- Wachstum
- Marketing
- Reichweite

## 6. Profile der beteiligten Organisationen

### 6.1 Organisationsprofil

<b>Vereinsname</b>	KRASS e.V. – Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche
<b>Gründung</b> Gründungsjahr Gründungsort Gründerin	26.10.2009 Düsseldorf Claudia Seidensticker
<b>Hauptsitz</b> Straße Ort Telefon Email Website	Grafenberger Allee 269 40237 Düsseldorf + 49 170 / 24 16 859 info@krass-ev.de www.krass-ev.de
<b>Ansprechpartner</b> Claudia Seidensticker	c.seidensticker@krass-ev.de
<b>Rechtsform</b>	Gemeinnütziger, eingetragener Verein (e.V.)
<b>Vereinsregister</b> Nummer Ort Datum	10255 Düsseldorf 26.10.2009
<b>Satzung (Link)</b>	<a href="https://krass-ev.de/wp-content/uploads/2017/01/Satzung.pdf">https://krass-ev.de/wp-content/uploads/2017/01/Satzung.pdf</a> (Download als PDF)
<b>Gemeinnützigkeit</b> (gem. §52 Abg.-Ord.) Finanzamt Datum Feststellungsbescheid Zweck	Düsseldorf 21.02.2019 Förderung von Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen i.S. des §53 AO und zwar sowohl im In- als auch im Ausland
<b>Mitarbeiter (Anzahl und Stellen)</b> Fest Frei Ehrenamtler	- 33 KünstlerInnen ca. 27 Ehrenamtler
<b>Standorte Deutschland</b>	Hauptsitz: Düsseldorf Lüneburg, Hamburg, Trier
<b>Standorte Ausland</b>	Shanghai (China), Kurdistan (Irak)

<b>Stiftungsname</b>	Stitung Kultur für Kinder
<b>Gründung</b> Gründungsjahr Gründungsort Gründerin	25.10.2010 Düsseldorf Claudia Seidensticker und Anastassios Fountis
<b>Hauptsitz</b> Straße Ort Telefon Email Website	Grafenberger Allee 269 40237 Düsseldorf + 49 170 / 24 16 859 info@stiftungskultur fuer kinder.de www.stiftungskultur fuer kinder.de
<b>Ansprechpartner</b> Claudia Seidensticker	info@stiftungskultur fuer kinder.de
<b>Rechtsform</b>	Treuhänderisch verwaltete Stiftung bürgerlichen Rechts
<b>Satzung</b> (Link)	<a href="http://www.stiftungskultur fuer kinder.de/satzung.html">http://www.stiftungskultur fuer kinder.de/satzung.html</a>
<b>Gemeinnützigkeit</b> (gem. §52 Abg.-Ord.) Finanzamt Datum Feststellungsbescheid Zweck	Düsseldorf 21.11.2012 Förderung von Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen i.S. des §53 AO und zwar sowohl im In- als auch im Ausland
<b>Mitarbeiter</b> (Anzahl und Stellen) Fest Frei Ehrenamtler	- - 3

Die Nachfolgeregelung für die Stiftung Kultur für Kinder sieht laut der aktuell gültigen Stiftungs-Satzung Anastasios Fountis als Nachfolger von der Vorsitzenden Claudia Seidensticker-Fountis vor.



## 6.2 Leitung der Vereinsorganisation

Grundsätzlich gelten unsere Vision und die sich daraus ableitenden sozialen und ethischen Grundsätze auch innerhalb unserer Organisation. Die Leitungsorgane sind per Satzung festgelegt. Eine Überwachung im Sinne von Personalkontrollen – vergleichbar dem Trend in der freien Wirtschaft - findet nicht statt. Stattdessen setzen wir auf eine systembezogene Motivationskontrolle. Die Bedürfnisse des Menschen als Individuum stehen bei uns im Vordergrund.

Dies bedeutet konkret:

- Unsere inneren Organisationsstrukturen und -Prozesse (Aufbau- und Ablauforganisation) werden ständig hinsichtlich ihrer Kompatibilität zum Prinzip Leistung und Gegenleistung überprüft und bei Bedarf modifiziert.
- Motivationsfaktoren werden gezielt und regelmäßig eingesetzt. (Anerkennung der jeweiligen Leistung durch dezentrale Verteilung von Verantwortung; soziale Vereinskultur; flexible und individuelle Arbeitsbedingungen; weitgehender Verzicht auf klassische Hierarchien).
- Wir gestalten die Zusammenarbeit mit jeder einzelnen Person individuell und unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Interessen und des Zeiteinsatzes. Flexibilität und individuelle Freiheit zeichnet unser Organisationsmodell als Grundlage der Leistungsmotivation besonders aus.

In seiner Summe entspricht dieses Gesamtsystem – angelehnt an unsere Organisationsstrukturen – unserem Ziel einer sozialen, kreativen Vereinskultur. Der Standardisierungsgrad erreicht einen für unsere Organisation notwendigen Grad, ganz im Sinne unserer Vision und unseres Angebots.

Die Einhaltung dieser Grundsätze werden ständig hinterfragt und überwacht.

Da die Stiftung Kultur für Kinder selbst nicht operativ tätig wird, gelten dieselben Prinzipien, wie für den Verein.



### 6.2.1 Leitungsorgan

Das Leitungsorgan des Vereins ist der Vereinsvorstand. Der Vorstand besteht (per Jahresbeginn 2015) aus insgesamt 3 Personen:

- **Claudia Seidensticker-Fountis:** 1. Vorstandsvorsitzende, Ehrenamt
- **Michalis Nikolaou:** 2. Vorstandsvorsitzender, Ehrenamt
- **Anastasios Fountis:** Kassenwart, Ehrenamt

Vertretungsberechtigt sind mindestens 2 Personen aus dem Vorstand.

Zu den Aufgaben des Vereins-Vorstands gehören laut §8 der Vereinssatzung vom 22.11.2013 die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, die Führung der laufenden Vereinsgeschäfte, und die Verwaltung der Finanzen. Die Vorstandsmitglieder arbeiten derzeit ehrenamtlich.

Das Leitungsorgan der Stiftung Kultur für Kinder ist der Vorstand. Dieser besteht aus zwei Personen:

- **Claudia Seidensticker-Fountis:** Vorstandsvorsitzende, Ehrenamt
- **Anastasios Fountis:** Vorstandsmitglied, Ehrenamt

Die Mitglieder des Vorstands sind ehrenamtlich tätig, ihnen dürfen keine Vermögensvorteile zugewendet werden. Sie erhalten nur ihre notwendigen angemessenen Auslagen und Aufwendungen erstattet, nach Maßgabe eines entsprechenden Beschlusses des Vorstands. Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung. (Satzung vom 31.12.2011)

Vertretungsberechtigt sind mindestens 2 Personen aus dem Vorstand.

### 6.2.2 Aufsichtsorgan

Das Aufsichtsorgan des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung besteht aus ordentlichen Mitgliedern und (seit 2013) aus Fördermitgliedern. Stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder. Die Mitgliederversammlung trifft sich mindestens einmal jährlich.

Das Kuratorium der Stiftung Kultur für Kinder hat beratende Funktion.

### 6.2.3 Interessenskonflikte

Bestehen derzeit keine. Sämtliche Entscheidungen werden in gemeinsamer Absprache (4-Augen-Prinzip) getroffen.

## 6.3 Beteiligungsverhältnisse



Entfällt aufgrund unserer Rechtsform.

#### **6.4 Umwelt und Sozialprofil**

Aufgrund unserer humanitären Ausrichtung – was wir den Kindern und Jugendlichen vermitteln, pflegen wir auch im internen Umgang miteinander – leben wir im täglichen Umgang miteinander, aber auch im jeweiligen, individuellen Aufgaben- und Verantwortungsbereich, ein sehr soziales und flexibles Miteinander. So gewährleisten wir die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben besonders dadurch, dass unsere Mitarbeitenden bei Bedarf ihre Arbeitszeiten flexibel variieren können. Es ist ohne weiteres möglich, Arbeitsstunden an einem anderen Wochentag, oder in den Abend hineinzuverlegen. Für uns zählt das Ergebnis der Arbeit, nicht der Zeitpunkt. Auch Urlaubszeiten können flexibel gelegt werden. Insgesamt legen wir besonderen Wert darauf, dass sich die Mitarbeitenden, aber auch Ehrenamtler\*innen bei uns wohlfühlen. Leistung und Gegenleistung – in den vorigen Kapiteln bereits umrissen – spielen für unser Verständnis einer dauerhaften Zusammenarbeit eine besonders wichtige Rolle. Unsere Mitarbeitenden entscheiden größtenteils in eigener Verantwortung, wie sie sich die anfallenden Aufgaben des Vereins aufteilen. Sie haben die volle Freiheit der Arbeitsorganisation. Auch für eigene Ideen und Tätigkeiten ist jederzeit Platz. Durch die freie Übertragung und Dezentralisierung der Verantwortungsbereiche werden persönliche Interessen größtmöglich berücksichtigt. Formale Kriterien, wie Geschlecht, Herkunft etc. spielen keine Rolle. Lediglich die formelle Ausbildung spielt – ganz unserer Überzeugung – eine Rolle. Die Motivation der Einzelnen steht im Vordergrund, allerdings wird auf die Gewährleistung möglichst professioneller Kräfte Wert gelegt, da es die Qualität der Arbeit mit den Kindern beeinflusst. Die Qualifikation entscheidet letztlich auch über den Einsatz und den Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten.

In unseren Kursen und Workshops legen wir Wert auf Verwendung von wiederverwendbaren Materialien und verwerten darüber hinaus von den Kindern zuvor gesammelte Abfallprodukte, wie z. B. Rollen von Küchenpapier, Joghurtbecher, alte Stoffe, etc. um eine weitere Müllproduktion zu reduzieren. Besonders in der bildenden Kunst bietet sich hier eine ganze Reihe von Möglichkeiten an. In anderen Bereichen, wie beispielweise TV und Radio, werden einmalig Geräte angeschafft, die über Jahre hinweg genutzt werden. Nicht zuletzt aufgrund unserer sparsamen Finanzkalkulation, vermeiden wir, soweit es geht die Nutzung einmaliger Gebrauchsgüter, so dass wir unsere Finanzmittel zur weiteren Verbreitung unserer Vision nutzen können. Weiterhin werden unsere Mitarbeiter bei Bedarf von einer Psychologin und Vertrauensperson (Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Kultur für Kinder) durch Supervisionen unterstützt.

#### **7. Finanzen**

Das Geschäftsjahr ist der 01.01.2021 – 31.12.2021.



## **7.1 Buchführung und Bilanzierung**

### **7.1.1 Buchführung**

Wir verwenden in der Buchführung eine Einnahmen-Überschussrechnung. Anlagevermögen besteht keins. Die Buchhaltung wurde 2021 von einer Honorarkraft, Carina Wohlenberg-Gonzales - bearbeitet. Zur besseren Übersicht werden die wichtigsten Daten der Einnahmeüberschussrechnung in den folgenden Abschnitten zusammengefasst.

### **7.1.2 Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss ist aufgrund unserer Rechtsform identisch mit der Einnahmen-Überschussrechnung des Vereins. Gleiches gilt für die Stiftung Kultur für Kinder.

### **7.1.3 Controlling**

KRASS e.V. führt ein monatliches Finanzcontrolling durch.

## **7.2 Vermögensverhältnisse**

### **7.2.1 Vermögensrechnung**

KRASS e.V. und die Stiftung für Kultur für Kinder haben kein immaterielles Vermögen, keine Sachanlagen, Finanzanlagen und Forderungen. Auch bestehen für beide Institutionen keine Darlehen, keine Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung oder sonstige Verbindlichkeiten.

### **7.2.2 Darlehen**

Darlehen oder dergleichen bestehen für KRASS e.V. als auch der Stiftung Kultur für Kinder keine.

## 7.3 Einnahmen und Ausgaben

<b>Einnahmen - Ausgaben KRASS e.V. Düsseldorf und KvO's für 2021</b>		
KRASS e.V.	1. Jan. - 31. Dez. 2021	
<b>Einnahmen</b>	292.812,95 €	<b>100%</b>
Düsseldorf	158.780,67 €	54%
Günzburg		
Hamburg	40.988,84 €	14%
Lüneburg	78.661,89 €	27%
Trier	14.381,55 €	5%
<b>Ausgaben</b>	210.273,42 €	<b>100%</b>
Düsseldorf	115.676,85 €	55%
Günzburg		
Hamburg	29.716,16 €	14%
Lüneburg	52.647,29 €	25%
Trier	12.233,12 €	6%
<b>Vereinsergebnis Stand 31.12.2021</b>	<b>82.539,53 €</b>	

<b>Einnahmen - Ausgaben KRASS e.V. Düsseldorf für 2021</b>		
KRASS e.V. Düsseldorf	1. Jan. - 31. Dez. 2021	
<b>Einnahmen</b>	158.780,67 €	<b>100%</b>
Öffentliche Zuschüsse	52.912,70 €	33%
Spenden, frei	61.719,45 €	39%
Spenden, gebunden	42.426,52 €	27%
Verkaufserlöse	- €	
Mitgliedsbeiträge	1.272,00 €	1%
Sonstige Einnahmen	450,00 €	0%
<b>Ausgaben</b>	115.676,85 €	<b>100%</b>
Projekt- und Programmkosten	98.975,00 €	86%
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	
Allgemeine Werbung und ÖA	1.168,85 €	1%
Verwaltungskosten	15.533,00 €	13,4%
<b>Düsseldorf Stand 31.12.2021</b>	<b>43.103,82 €</b>	

## 7.4 Lagebericht

Basis für die Haushalts- und Projektplanung für 2021 waren die Ergebnisse der Vorjahre. Die Entwicklung des Jahres 2021 ist auf jeden Fall auch Folge der Pandemie und ihrer Auswirkung auf das öffentliche Leben.

Das **Gesamtjahresergebnis** ist mit einem **Plus von 93.380,04 €** positiv in Hinsicht auf die zur Verfügung stehenden Mittel zu bewerten. Gleichzeitig ist der Förderbedarf bei unserer Zielgruppe der benachteiligten Kinder und Jugendlichen leider auch deutlich gestiegen. Der Förderzuwachs ist zum größten Teil auf öffentliche Mittel zurückzuführen. Dadurch können 2022 neue bzw. auch kostenintensivere Projekte umgesetzt werden.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben Düsseldorf					
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Einnahmen</b>	99.359,97 €	142.080,47 €	85.526,62 €	130.980,63 €	158.780,67 €
Öffentliche Zuschüsse	8.992,65 €	200,00 €	0,00 €	24.856,25 €	52.912,70 €
Spenden, frei	44.311,61 €	70.884,97 €	54.855,06 €	52.793,37 €	61.719,45 €
Spenden, gebunden	41.281,23 €	64.325,00 €	16.143,40 €	47.221,47 €	42.426,52 €
Verkaufserlöse	300,00 €	227,00 €	112,00 €	215,00 €	- €
Mitgliedsbeiträge	4.474,48 €	1.459,00 €	1.293,00 €	1.358,00 €	1.272,00 €
Sonstige Einnahmen	0,00 €	4.984,50 €	13.123,16 €	4.536,54 €	450,00 €
<b>Ausgaben</b>	82.418,61 €	119.020,57 €	84.973,99 €	110.856,12 €	115.676,85 €

Das **Niveau** der freien und gebundenen Spenden ist im Vergleich zum Vorjahr insgesamt **vergleichbar**.

Wir haben allein in **Düsseldorf rund 62.000 € freie Spendengelder** erhalten, das entspricht einem **Plus** von rund **16,9 %** gegenüber 2020. Gebundene Spenden nahmen im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Wir interpretieren dies als **Vertrauensvorschuss** unserer Unterstützer.

Gleichzeitig konnten aber durch **Intensivierung der Fundraising Maßnahmen** deutlich höhere öffentliche Bundes-Fördergelder generiert werden (der **Zuwachs** liegt bei **100%** zum Vorjahr). Dies ist sicherlich auch eine Folge der öffentlichen Förderbereitschaft in Hinsicht auf die **Corona-Folgen**.

Insgesamt setzt sich die Verteilung der Spenden wie folgt zusammen: 39 % freie Spenden, 33 % öffentliche Förderung, 27 % gebundene Spenden und 1 % Mitgliedsbeiträge sowie sonstige Einnahmen. Verkaufserlöse gab es 2021 nicht.

**Das Einnahmen- und Ausgabenniveau bleibt konstant.** In Düsseldorf fließen rund 86 % der Einnahmen in die Projekte. Mit 13,5 % in Bezug auf die Ausgaben, bleibt der monetäre Aufwand für die reine Verwaltung sehr gering. Gleiches gilt für 1% für Werbung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Unser Ziel ist es weiterhin den größten Teil der Spendeneinnahme direkt in unser Projekte fließen zu lassen und den Verwaltungsapparat möglichst schlank zu halten.

Durch unser monatliches Finanzreporting mit Soll-/Ist-Vergleich soll die Reaktionsfähigkeit beschleunigt und die Planungssicherheit unserer Projekte erleichtert werden.

